



Philippe Wenger (rechts) von Wemoba und Christoph Kummer (Service, Reparaturen, Digitalumbauten).



Keine schimpfenden Kunden mehr bei der Wemoba, dafür viele «Hurra, ich habe es geschafft» via Mail.

Jahre im Schrank lagen, dort jetzt herausnehmen und fahren lassen wollen, dann funktionierte oft etwas nicht. In der Folge würden Ersatzteile bestellt, «bis zum Geht-nicht-mehr», meint der Wemoba-Betreiber, der Werke von Modellbahnherstellern in Slowenien, Rumänien und Ungarn besucht hat. «Da sitzen die Arbeiter Reihe an Reihe», wie er mit eigenen Augen gesehen hat. Das lasse sich nicht so über Nacht ändern, hält Wenger mit Verweis auf die kaum realisierbare Verdoppelung der Platzkapazität, die es bei den Herstellern nun bräuchte, fest. «So sind alle voneinander abhängig», meint Philippe Wenger zum Modelleisenbahngeschäft im Allgemeinen.

Viel «Herzblut» und privates Geld im Unternehmen

«Wir haben eher Bedenken betreffend eine wahrscheinliche Rezession, da die Endverbraucher zuerst mal beim Hobby sparen werden», ist die Sorge bei der Züri-Tech GmbH an der Stampfenbachstrasse in Zürich, wo ebenfalls Kurzarbeit beantragt wurde. «Als Kleinunternehmer steckt man zu viel Herzblut und privates Geld in sein Unternehmen, als das man den Bettel einfach hinwirft», erklärt zudem Hans Stoop von Hamwaa in Pratteln. Da versuche man alles, um das Geschäft zu retten, auch mittels einer Privatbürgschaft aus dem Verwandtenkreis. Es werde eine grosse Herausforderung sein, diese Kredite auch wieder zurückzahlen, schreibt Stoop und unterstreicht: «Ein KMU denkt und handelt in Jahrzehnten und nicht in Sofortgewinnen.»

Sie machten bei der Umfrage mit

Von 20 Anfang April angeschriebenen Modelleisenbahngeschäften haben deren neun die Anfrage von LOKI beantwortet. Einige haben sofort reagiert und mit wenigen Worten geantwortet: «Im Moment merken wir noch nichts, da wir eine Werkstatt haben und arbeiten», hiess es etwa von der Kaufmann Modellbau AG in Hünenberg (ZG). Sie ist im Internet gleich unter zwei Adressen zu finden: www.kaufmann-modellbahnen.ch und www.kaufmann-modellbau.ch. «Unser Geschäft läuft weiter wie bisher, einfach ohne direkten Kundenkontakt», teilte Priska Sigg von der BUCO Spur 0 GmbH in Bauma (ZH) kurz mit. Diese ist im Internet erreichbar unter <https://bucogmbh.ch>.

Das Modellbahn-Center in Rohr bei Aarau, das sich zu den «schweizweit günstigsten Anbietern» beim Rollmaterial zählt und Modelle sowie Schienenmaterial in allen relevanten Spurweiten, also von IIm bis Z, anbietet, ist unter <https://eurobahn.ch> online zu finden.

www.hamwaa.ch lautet die Internetadresse des gleichnamigen Anbieters im Baselbiet. Das Modelleisenbahn-Profi-Zentrum von Philippe Wenger in Pieterlen firmiert im Netz unter www.wemoba.ch, der Zürcher Modellbahnshop unter www.zueri-tech.ch. Die Eyro Modellbahn GmbH in Interlaken ist online erreichbar auf www.eyro.ch, der Bähnli-Shop von Christian Barmettler unter www.baehnl-shop.ch, und Modelleisenbahnen GmbH in Bern-Bümpliz unter www.bahnorama.ch.

Andreas Tschopp